



# Enkeltauglich, was können wir tun?

Klimatage in ZABO

# Global greenhouse gas emissions and warming scenarios

- Each pathway comes with uncertainty, marked by the shading from low to high emissions under each scenario.
- Warming refers to the expected global temperature rise by 2100, relative to pre-industrial temperatures.

## Annual global greenhouse gas emissions in gigatonnes of carbon dioxide-equivalents

150 Gt

100 Gt

50 Gt

0

Greenhouse gas emissions  
up to the present

1990 2000 2010 2020 2030 2040 2050 2060 2070 2080 2090 2100

### No climate policies

4.1 – 4.8 °C

→ expected emissions in a baseline scenario if countries had not implemented climate reduction policies.

### Current policies

2.7 – 3.1 °C

→ emissions with current climate policies in place result in warming of 2.7 to 3.1°C by 2100.

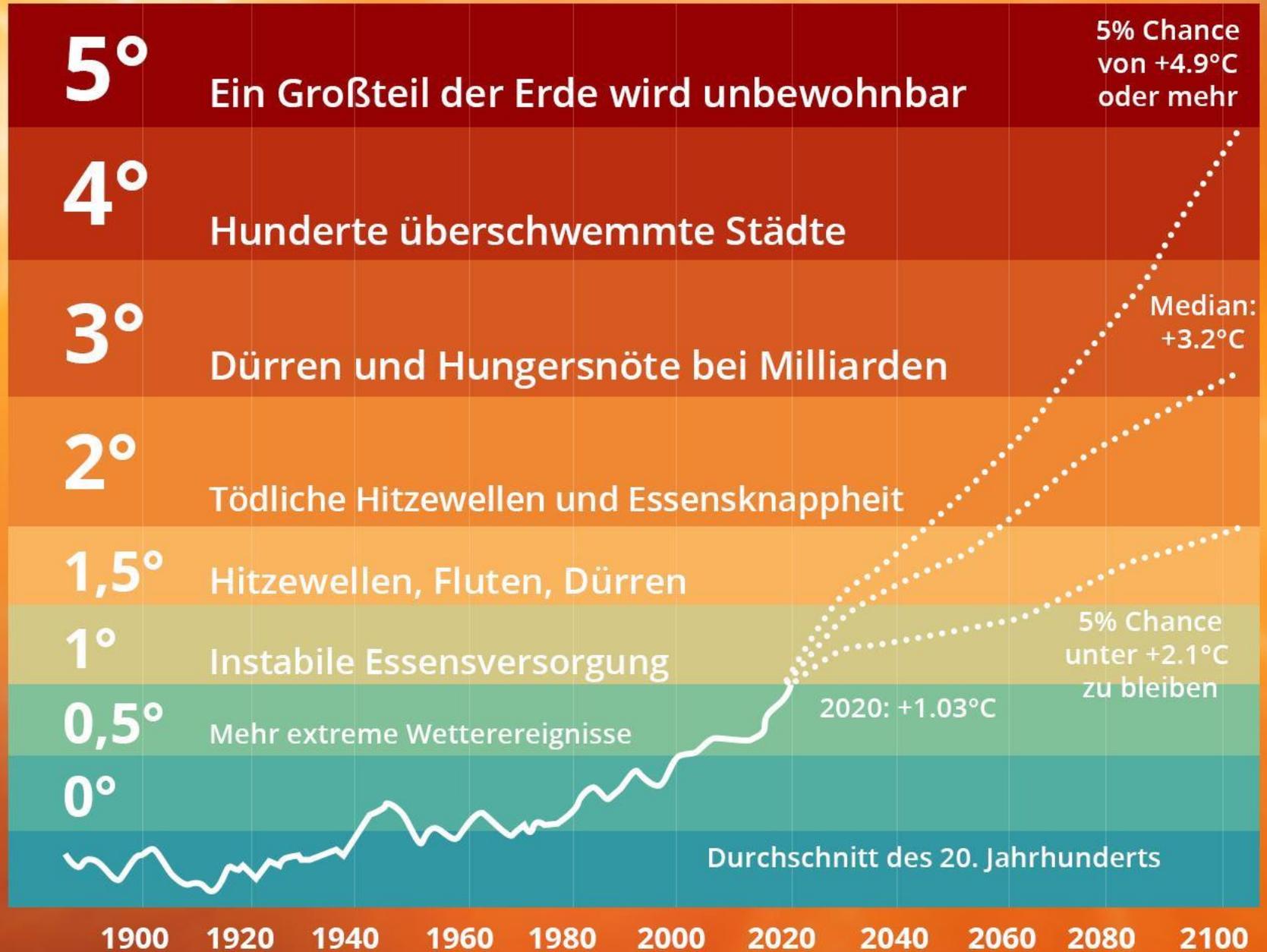
### Pledges & targets (2.4 °C)

→ emissions if all countries delivered on reduction pledges result in warming of 2.4°C by 2100.

### 2°C pathways

### 1.5°C pathways

# Wie heiß darf es werden?



Quelle: taz.de



# Neben allen Horroszenarien...

---

...braucht es auch eine  
positive Vision, d.h. dass  
wir (immer noch) ein  
besseres & glücklicheres  
Leben haben können als  
das gerade der Fall ist!



Was macht für Sie ein  
glückliches und  
zufriedenes Leben aus?

## Was im Leben wichtig ist

Frage: "Hier auf dieser Liste steht einiges, was man im Leben wichtig und erstrebenswert finden kann. Könnten Sie mir bitte alles angeben, was Sie für ganz besonders wichtig halten?"



(IfD-Allensbach 2019)



Wohlstandswandel statt  
Wohstandsverlust –  
im Kleinen....

**Tabelle 1: Übersicht über die Komponenten des NWI und die Wohlfahrtswirkungen während der Corona-Pandemie**

Nr.	Komponente	Wohlfahrts- wirkung Corona im Jahr 2020
1	Index der Einkommensverteilung	↓
2	Gewichteter privater Konsum	↓
3	Wert der Hausarbeit	↑
4	Wert der ehrenamtlichen Arbeit	↔
5	Öffentliche Ausgaben für Gesundheits- und Bildungswesen	↗
6	Kosten und Nutzen dauerhafter Konsumgüter	↗
7	Kosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	↑
8	Kosten durch Verkehrsunfälle	↑
9	Kosten durch Kriminalität	?
10	Kosten durch Alkohol-, Tabak- und Drogenkonsum (Merkposten)	□
11	Gesellschaftl. Ausgaben zur Kompensation von Umweltbelastungen	?
12	Kosten durch Wasserbelastungen (Merkposten)	□
13	Kosten durch Bodenbelastungen (Merkposten)	□
14	Kosten durch Luftverschmutzung	↗
15	Kosten durch Lärmbelastung	↗
16	Gewinn bzw. Verlust durch Biotopflächenänderungen (Merkposten)	□
17	Gewinn bzw. Verlust durch Änderung landwirtschaftlicher Fläche	?
18	Ersatzkosten durch Verbrauch nicht erneuerbarer Energieträger	↗
19	Kosten durch Treibhausgasemissionen	↗
20	Kosten der Atomenergienutzung	□
=	<b>Nationaler Wohlfahrtsindex (NWI)</b>	↔

**Legende:**

Zellenhintergrund:

Hellgrauer Hintergrund	= gewichtende Komponente
Hellgrüner Hintergrund	= Komponente geht positiv in Wohlfahrtsberechnung ein
Helloranger Hintergrund	= Komponente geht negativ in Wohlfahrtsberechnung ein

Für 2020 durch Corona-Pandemie erwartete Wohlfahrtswirkung:

↑ = deutlich positiv   ↗ = positiv   □ = keine/sehr gering   ↔ = negativ   ↓ = deutlich negativ   ? = unklar

...wie im  
Großen:  
Nationaler  
Wohlstand-  
Index statt  
BIP

Einzelne Verhaltensänderung reduziert Fußabdruck um ca. 20%,  
weil anderes wegen mir mitunterhalten wird:  
Öffentlicher Nahverkehr & Verwaltung, Militär, Wirtschaft...

## DOING YOUR FAIR SHARE FOR THE CLIMATE? THE POWER AND RESPONSIBILITY OF INDIVIDUALS, BUSINESSES AND THE STATE IN THE FIGHT AGAINST CLIMATE CHANGE A FRENCH CASE STUDY



### WHAT ACTION CAN INDIVIDUALS TAKE?

**- 25 %** Significant changes in individual behaviour (turning vegetarian, opting to cycle, giving up flying...) would **reduce the carbon footprint by 25%**.

+

**- 20 %** Action requiring investment (thermal renovation, changing boilers and replacing a petrol or diesel car with an electric vehicle) would **lead to a 20% decrease**.

=

**- 45 %** In theory, individual involvement would therefore make it possible to **reduce the average carbon footprint by around 45%**.

N.B.: Beyond their potential educational role, "small daily actions" (such as recycling, turning the lights off...) do not have a significant impact on an individual's average carbon footprint.

**!** But these estimations are based on **"ambitious" personal involvement!**

**- 20 %** "Moderate" individual involvement, that is more realistic, would make it possible to achieve a **20% decrease in the carbon footprint** (combining all types of actions).

Which amounts to **1/4 of the necessary effort** to reduce an individual's carbon footprint from 11 to 2 tonnes of CO<sub>2</sub> equivalent a year.

### AND WHAT ABOUT THE REST?

Our carbon footprint is seriously constrained by the **social, technical and political environment** that we live in.

**- 60 %**

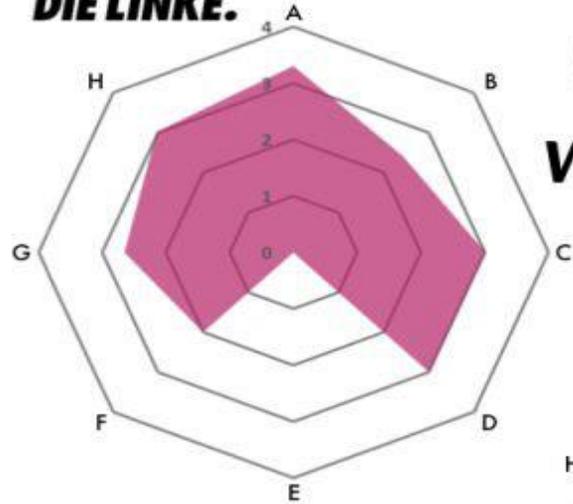
- Decarbonisation of the industry
- Decarbonisation of the agricultural system
- Decarbonisation of freight
- Decarbonisation of public services
- Decarbonisation of the residual energy consumed (heating, gas, electricity)

**60% of the necessary 80% decrease will only be possible through political and collective initiative.**

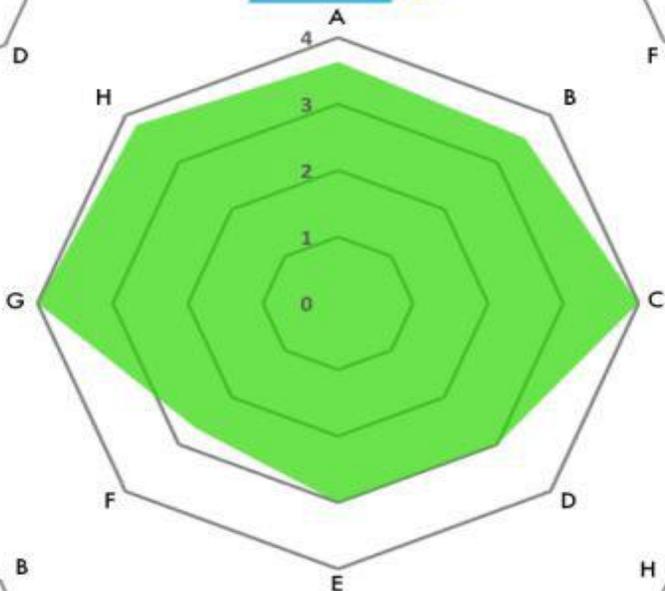


In order to reduce our personal carbon footprint, **companies and the State also need to drastically change.**

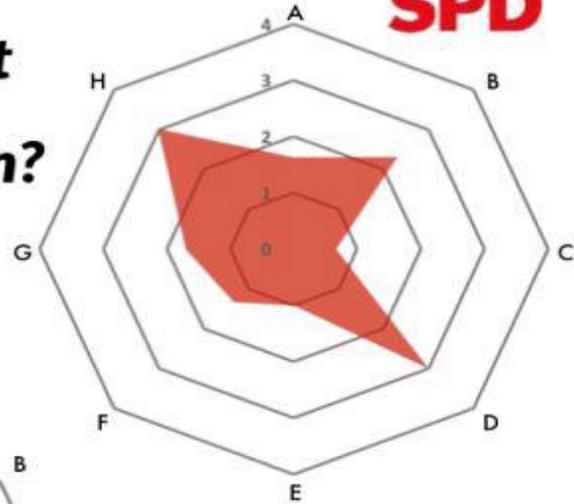
**DIE LINKE.**



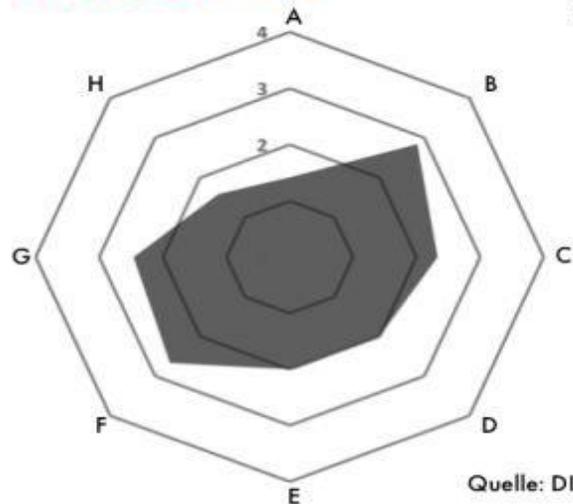
# Wie viel Klimaneutralität steckt in den Wahlprogrammen?



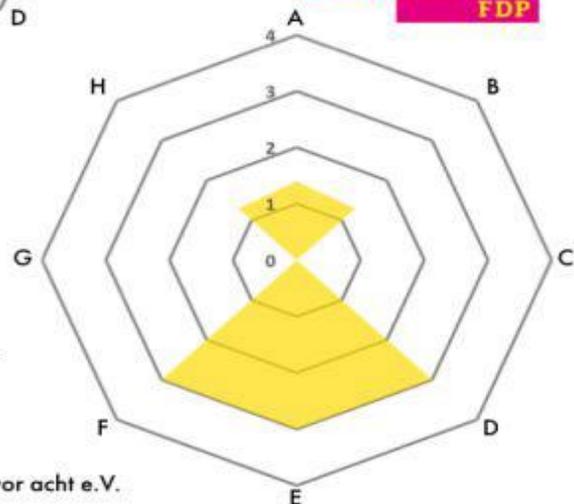
**SPD**



**CDU CSU**



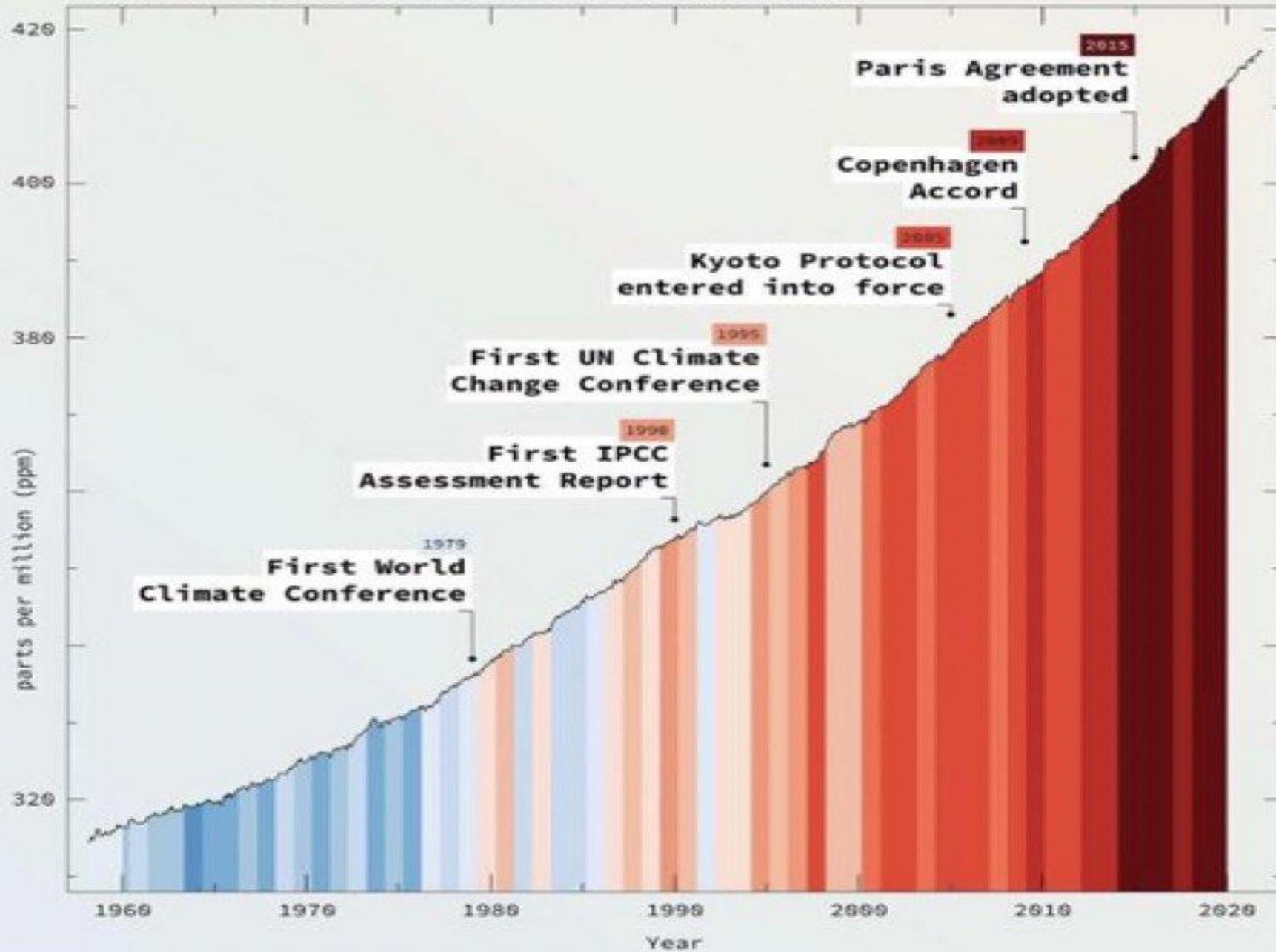
**Freie Demokraten  
FDP**



**Legende:**

- A: Energie
- B: Industrie
- C: Landwirtschaft
- D: Natürliche Senken
- E: Internalisierung externer Effekte
- F: Internationale Klimapolitik
- G: Gebäude
- H: Verkehr

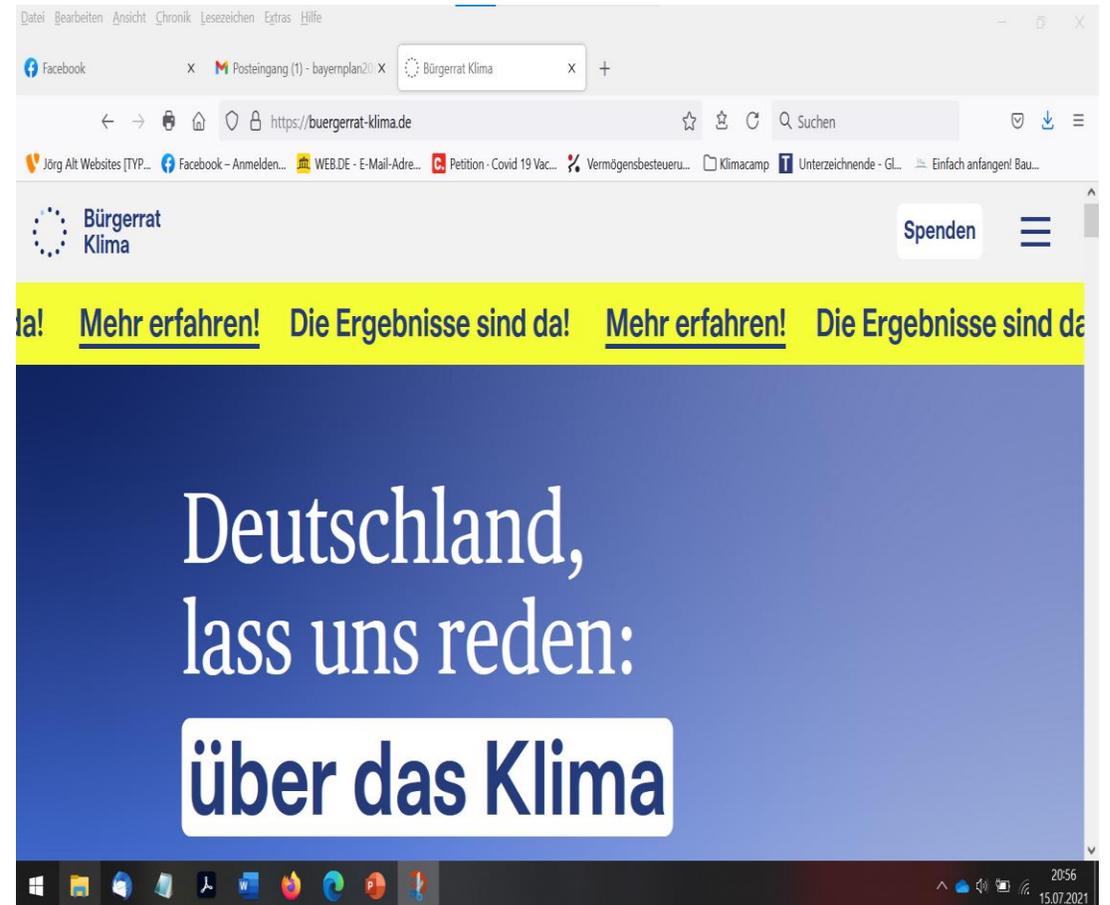
Trends in Atmospheric CO<sub>2</sub> vs Global Temperature Change



Composite Graph of: Atmospheric CO<sub>2</sub> at Mauna Loa Observatory, December 2021 - Scripps Institution of Oceanography & NOAA Global Monitoring Laboratory | #ShowYourStripes - Graphics & Lead Scientist: Ed Hawkins, National Centre for Atmospheric Science, University of Reading; Data: UK Met Office | Design by: sustonetto [PO] | Licence: CC-BY

# Dabei gilt: Die Bürger sind klüger als Politik uns weismachen will, was die nötigen Schritte betrifft. Beleg: Bürgerrat Klima

- 160 Menschen
- Aus ganz Deutschland
- Zufällig per Los ausgewählt
- Begleitet von einem Wissenschaftlichen Kuratorium
- 50 Stunden in 12 Sitzungen mit Vorträgen/Input & Diskussion
- Über 100 Leitlinien und Empfehlungen



# Konkrete Empfehlungen, z.B.

Gebiet	Maßnahme	Zustimmung
ENERGIE	Mindestens zwei Prozent der Gesamtfläche jedes Bundeslandes soll für den Ausbau von Photovoltaik- und Windenergieanlagen bereitgestellt werden.	93%
	Der Ersatz alter Windenergieanlagen sowie der Bau neuer Anlagen muss kurzfristig durch geänderte Rahmenbedingungen ermöglicht werden.	86%
MOBILITÄT	Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) soll unverzüglich ausgebaut, optimiert und attraktiver werden.	97%
	<b>Es gilt ein generelles Tempolimit: Bundesautobahn und Kraftfahrstraßen 120km/h, Landstraße 80km/h, Innenstädte 30km/h</b>	<b>58%</b>
GEBÄUDE & WÄRME	Die Finanzierung energetischer Gebäudesanierung soll auf 4 Säulen stehen: Eigentümeranteil 20%, Mieteranteil 10%, Bund 50%, Kommune 20%.	74%
	Die Politik muss bei energetischer Sanierung auf unschädliche und ökologische Baustoffe setzen und diese fördern. Alle Baustoffe sollten in einer Kreislaufwirtschaft verwertbar sein. Nicht nachhaltige Alternativen werden deutlich stärker besteuert.	95%
ERNÄHRUNG	<b>Die Subventionspolitik muss sich an Kriterien der Klimafreundlichkeit orientieren.</b>	<b>99%</b>



## Beteiligung an kreativem Protest



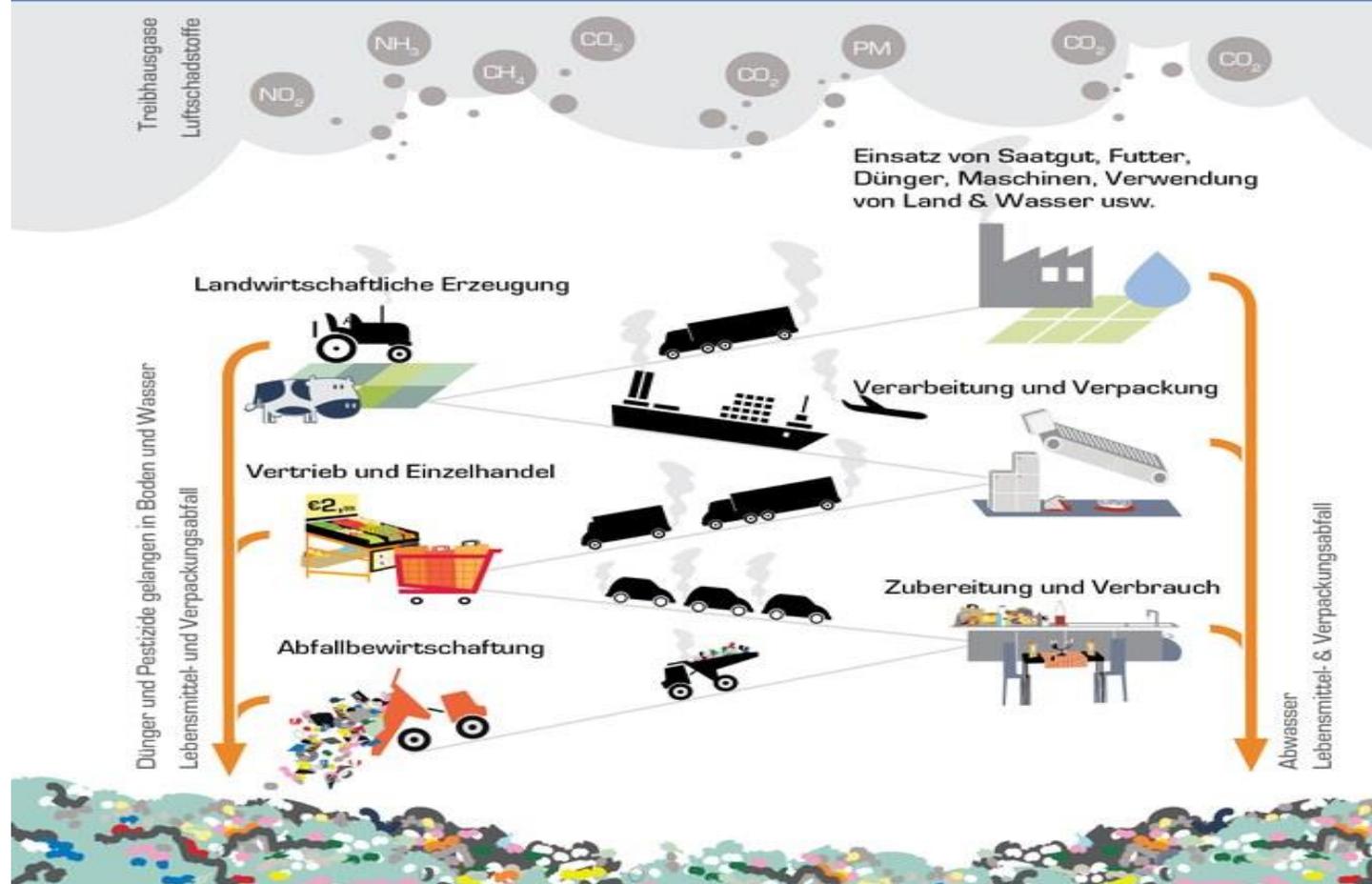
# Ziviler Ungehorsam....

---



## Wie wirken sich die Lebensmittel, die wir kaufen, essen und nicht essen, auf die Umwelt aus?

Bevor die Lebensmittel auf unseren Teller kommen, müssen sie erzeugt, verarbeitet, verpackt, transportiert und verteilt werden. Mit jedem Schritt werden Ressourcen verbraucht und zusätzliche Abfälle und Verschmutzung erzeugt.



In Europa ist die landwirtschaftliche Erzeugung von Lebensmitteln, Fasern und Treibstoffe verantwortlich für:

**90 %**

der Ammoniakemissionen (NH<sub>3</sub>), die sich auf die Luftqualität auswirken

**50-80 %**

der Stickstoffbelastung von Binnengewässern, durch die die Wasserqualität und die aquatischen Ökosysteme beeinträchtigt werden

**10 %**

der Treibhausgasemissionen (einschließlich 80 % der Methanemissionen), die zum Klimawandel beitragen



Ziviler Widerstand...



...Andere Formen für das "Stopp dem Weiter-So" ...

Zum  
Nachlesen:

JÖRG ALT  
**HANDELT!**

EIN APPELL AN  
CHRISTEN UND  
KIRCHEN, DIE  
ZUKUNFT ZU  
RETTEEN.

Vier-Türme-Verlag

JÖRG ALT

**EINFACH**

BAUSTEINE FÜR  
EINE GERECHTERE  
UND NACH-  
HALTIGERE WELT

**AN-**

**FANGEN!**

Vier-Türme-Verlag